

80 Jahre und immer noch aktiv

Gertrud Jaenicke aus Halberstung feiert heute ihren Geburtstag

Von Alois Huck

Sinzheim – Gertrud Jaenicke aus Halberstung liegt eine ansteckende Fröhlichkeit im Blut. Dieser Eigenschaft ist es unter anderem zu verdanken, dass ihre Mitmenschen auf Anhieb mit ihr zurechtkommen. Heute kann die Mutter von zwei Söhnen und einer Tochter ihren 80. Geburtstag feiern.



Mensch!

Unter den vielen Gratulanten werden nicht nur ihre Kinder und drei Enkelkinder sein, sondern auch die Vertreter der evangelischen Matthäusgemeinde, des DRK-Ortsvereins Sinzheim-Hügelsheim und des Gesangsvereins „Eintracht“ Halberstung. Und das hat seinen guten Grund: In diesen Vereinen und der Kirche wirkt sie seit vielen Jahren begeistert mit und ist Jüngeren ein Beispiel für engagiertes Miteinander.

1938 wurde Gertrud Jaenicke als Tochter eines Kolonialwarenhändlers, der auch eine kleine Landwirtschaft betrieb, in Erfurt geboren und wuchs zusammen mit drei Geschwistern auf. Anfang der 1950er Jahre flüchtete die Familie etappenweise in den Westen. Rheydt (jetzt Mönchengladbach) war die neue Heimat, in der Gertrud Schönemann nach der Schulzeit das Examen als Hauswirtschaftsleiterin ablegte. Kochen war ihre Leidenschaft geworden, die sie mit ihrem Mann Dietmar teilte, den sie 1959 kennenlernte. 1963 heiratete das Paar, das 1970 in Halberstung ein Eigenheim baute und 2013 goldene Hochzeit feiern konnte.

Als die junge Mutter 1971 ihre Kinder in den Kindergarten nach Kartung brachte, wurde sie von der damaligen Kindergartenleiterin Gertrud Steimel,



Gertrud Jaenicke schmückt jede Woche den Altar in der evangelischen Kirche in Sinzheim mit Blumen – während der Saison mit jenen aus dem eigenen Garten.

Foto: Huck

die auch DRK-Bereitschaftsleiterin war, für eine Mitarbeit im DRK gewonnen. Als DRK-Helferin absolvierte sie die entsprechenden Lehrgänge. „Wir trugen damals Uniform und Häubchen und ich wurde als Schwester Gertrud angesprochen“, erinnert sie sich amüsiert. Im Anschluss der späteren Bereitschaftsleiterin Rosel König übernahmen Gertrud und Dietmar Jaenicke bei den Blutspendeterminen die Verpflegung der Blutspender.

„Anfangs servierten wir Wurstweck und Kaffee mit Kuchen, doch inzwischen wird bei den jährlich sieben Blutspendeterminen in Sinzheim, Hügelsheim und Leiberstung ein Menü angeboten und in Halberstung gegrillt“, schmunzelt Gertrud Jaenicke, die seit dem Tod ihres Mannes vor vier Jahren für die Verpflegung verantwortlich zeichnet. Seit über 20 Jahren nimmt sie die Aufga-

ben als Sozialbetreuerin im DRK-Ortsverein wahr und wurde vor einigen Monaten zum Ehrenmitglied ernannt.

Als 1990 im Gesangsverein Halberstung der Frauenchor unter der Leitung von Willi Konprecht gegründet wurde, war Gertrud Jaenicke, die von allen liebevoll „Tutti“ genannt wird, von Anfang an dabei. Auch dort engagierte sie sich zusammen mit ihrem Mann, der ebenfalls aktiver Sänger war, und wurde 2015 für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Eine weitere Ehrung kam von der Gemeinde Sinzheim, denn der Ehrenteller ziert seit 1996 eine Wand im Wohnzimmer.

Bei der evangelischen Matthäusgemeinde gehörte Gertrud Jaenicke 18 Jahre lang dem Ältestenkreis an. Sie war dabei, als unter Pfarrer Ulrich Neumann 1991 der „Förderkreis Neubau evangelisches Ge-

meindehaus Sinzheim“ gegründet wurde. Beim monatlichen Konfirmandenunterricht waren ihre Kochkünste gefragt. Und als vor etwa zehn Jahren die Aufgabe anstand, für den wöchentlichen Blumenstrauß am Altar zu sorgen, übernahm Gertrud Jaenicke diese Aufgabe, denn ihr Blumengarten ist ihre große Leidenschaft. Doch als sie zum ersten Mal mit einem schönen Dahlienstrauß ihre Aufgabe versehen wollte, hatte ihnen einen Tag vorher der Frost den Garaus gemacht, und sie musste einen Strauß kaufen, erinnert sie sich an den holprigen Start.

„Ich bin froh, dass es mir so gut geht“, gesteht die sympathische Achtzigjährige. Aus diesem Grund will sie bei einem Gottesdienst ihrem Schöpfer danken, den der Chor „65 plus“ des Halberstunger Gesangsvereins umrahmen wird.